



28.03.25

2. Mose 32, 15-24: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Zu Vers 20: Das Trinken des zermahlene Kalbes kann verschiedene Bedeutungen haben.

1. Eine symbolische Strafe - Das Trinken (von dem bestimmt nicht leckeren Wasser) soll sie an die Konsequenzen ihres Handelns erinnern.
2. Eine Reinigung: Das trinken soll eine rituelle Reinigung darstellen, die das Volk vom Götzendienst befreit und zurück zu Gott führt.
3. Demonstration der Nichtigkeit des Götzen: Der Götze wird zu Staub und kann von den Menschen getrunken werden.



Gruppenaktivität

Galgenmännchen, aber es wird das Goldene Kalb gezeichnet:

1. Eine Person sucht sich ein Wort aus dem Text heraus.
2. Passend zu der Anzahl der Buchstaben des Wortes, malt die Person Striche an die Tafel.
3. Die Klasse rät nun die Buchstaben.
4. Für jeden falschen Buchstaben wird ein weiterer Teil des Kalbes gemalt. (1. Bauch 2. Kopf 3. 4x Bein 4. 2x Horn)

Wenn das Kalb fertig gezeichnet ist und die Klasse das Wort nicht erraten hat, hat sie verloren.



Fragerunde

- Warum war Mose so wütend, als er das goldene Kalb sah?
- Wie findest du das, was Aaron tut und sagt? Warum?
- Was denkst du: Was haben die Israeliten gesagt oder gedacht, als sie Mose gesehen haben?
- Was tust du, wenn jemand sein Versprechen nicht hält?
- Warum ist es wichtig, dass wir uns an das halten, was Gott uns sagt, auch wenn wir manchmal ungeduldig werden?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo man mit Zorn umgehen musste

oder

Etwas zum Thema **ZORNIG** erzählen:

Gott und das Volk haben einen Vertrag geschlossen. Das Volk sollte sich an die Regeln von Gott, also z.B. die 10 Gebote halten. Dafür hat Gott den Israeliten versprochen, dass er sich um sie kümmern wird. Gott will immer bei den Israeliten sein und sie beschützen und versorgen. Die 10 Gebote wurden auf Steintafeln geschrieben. Mose zerschmettert diese Tafeln. Damit zeigt er: Der Vertrag ist gebrochen! Das Volk hat sich nicht an die Regeln gehalten.

Wie zuvor Gott zornig wurde, wird jetzt auch Mose zornig. Das finde ich voll verständlich, schließlich ist Mose derjenige, der bei Gott immer wieder ein gutes Wort für die Israeliten einlegt. Und jetzt machen sie so einen Mist?!

Trotzdem finde ich es krass, dass Mose in seinem Zorn die Tafeln kaputtschlägt. Es ist gut und richtig, dass er sich darüber ärgert, dass sich die Israeliten nicht an die Regeln halten, aber man sollte sich von seinem Zorn nicht so leiten lassen. Denn: Zorn ist kein guter Ratgeber.

